1. Nenn Sie 3 Schichten eines TFT-Displays.
   1. Flüssigkristallschicht
   2. Polarisator
   3. ITO-Schicht
2. Wofür steht die Abkürzung TFT?
   1. Thin-film transistor
3. Welche diversen Besonderheiten können in einem Monitor eingebaut sein?
   1. RGB
   2. TN-Panel
   3. Super-Panel
4. Was ist die Bildschirmdiagonale
   1. Die Bildschirmdiagonale bezeichnet den Abstand zwischen zwei, sich diagonal gegenüberliegenden, Ecken.
5. Welche Daten kann HDMI übertragen?
   1. HDMI kann alle digitalen Video- und Audioformate übertragen
6. Wie viele Adernpaare sind in einem HDMI Kabel verbaut?
   1. 5
7. Auf wie vielen Leitungen erfolgt die Übertragung zwischen Grafikkarte und Bildschirm?
   1. 8
8. Was ist die max. Auflösung von analog VGA?
   1. Grenzen ergeben sich durch die Grafikkarte
9. Nenne einen gewerblichen Nutzen von Videobrillen
   1. Beim Fliegen und Steuern von Drohnen
10. Was sind die Besonderheiten einer Videobrille
    1. Der Nutzer ist sehr stark mit der Umgebung verbunden, weil seine Bewegungen direkt auf dem Bildschirm wiedergegeben werden.
11. Wie funktioniert eine Kammer in einem Plasmabildschirm
    1. In einer Kammer ist ein Gemisch aus fluoreszierenden Gasen eingeschlossen.
12. Erklären sie die Funktion eines Röhrenmonitors und seit wann gibt es Röhrenmonitore?
    1. Ein Elektronenstrahl wird durch eine Vakuumröhre zum Bildschirm geschossen. Diese Technik wird seit den 1960ern verwendet.
13. Welche Grafikschnittstelle hat ein Röhrenmonitor?
    1. Meistens VGA (sehr selten DVI)
14. Nennen sie Unterschiede zwischen LED, LCD und TFT
    1. LCD ist nur ein Überbegriff für Liquid Crystal Displays, bedeutet also einfach nur Flüssigkristalldisplay. TFT ist eine spezielle Art der LCD-Displays.  
       LED-Monitore arbeiten nicht mit Flüssigkristallen sondern mit LEDs die ein- oder ausgeschaltet werden.
15. Was bedeuten die Begriffe Blickwinkel, Kontrastverhältnis, Reaktionszeit und Leuchtkraft?
    1. Blickwinkel: Der Blickwinkel beschreibt den Grenzwinkel unter welchem der Bildschirm noch gut betrachtet werden kann.
    2. Kontrastverhältnis: Beschreibt den Unterschied zwischen dem maximal hellsten Punkt und dem maximal dunkelsten Punkt.
    3. Reaktionszeit: Die Reaktionszeit beschreibt wie lange ein Pixel braucht um von einem Zustand zu einem anderen zu wechseln.
    4. Leuchtkraft: Die Leuchtkraft wird mit dem sogenannten Helligkeitswert gemessen und entscheidet darüber wie verträglich das Arbeiten am Monitor für die Augen ist.
16. Was bedeutet die Abkürzung TCO’99 und nennen sie min. drei Punkte dieser Norm
    1. TCO’99 ist eine Richtlinie, die Grenzwerte für Wechselfelder im Bezug auf die Entfernung zum Monitor angibt.  
       Sie beschreibt unter anderem die Leuchtdichte, den Leuchtichtenkontrast und den Kontrast bei festgelegten Blickwinkeln.
17. Welche Geometriefehler gibt es bei Monitoren und welche Monitor ist dafür am meisten anfällig?
    1. Kissenverzerrung: Bildränder sind seitlich eingedrückt und wölben sich nach außen
    2. Trapezverzerrung: Bild ist zu einem Trapez verzerrt
    3. Neigung: Gesamtes Bild liegt Schief
    4. Am meisten anfällig für Geometriefehler sind CRT-Monitore
18. Nennen Sie drei Schnittstellen für Monitore und deren Eigenschaften
    1. DVI: Oldschool verbindet den Monitor mit der Grafikkarte
    2. HDMI: Kann sowohl Bild als auch Ton übertragen
    3. DisplayPort: Überträgt genau wie HDMI Bild und Ton